

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



STAATSMINISTER

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat
Postfach 22 15 55 · 80505 München

Präsidentin des
Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2306-2695

Telefax
089 2306-2835

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-5/2448 F

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
LB/26/53-L 9325-1/631

Datum

02. Mai 2022

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Martin Böhm, MdL,
vom 8. April 2022 betreffend Verlagerung der Beamten-Hochschule für
Finanzwesen von Herrsching nach Kronach**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Martin Böhm, MdL, vom
8. April 2022 betreffend „Verlagerung der Beamten-Hochschule für Finanz-
wesen von Herrsching nach Kronach“ wird wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Verlagerung von 400 zusätzlichen Studienplätzen zuzüglich knapp 70 Beschäftigten des Fachbereichs Finanzwesen der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) von Herrsching nach Kronach im Rahmen der 2. Stufe Konzept „Behördenverlagerungen Bayern 2030“ wurde durch den Ministerrat am 29. Juni 2021 beschlossen. Zusammen mit der durch Ministerratsbeschluss vom 4. März 2015 bzw. vom 1. März 2016 beschlossenen Teilverlagerung von 200 Studierenden und 15 Beschäftigten im Rahmen des Konzepts „Regionalisierung von Verwaltung“ sollen nun insgesamt rund 600 Studienplätze bzw. Studierende und knapp 85 Beschäftigte (Komplettverlagerung) von Herrsching nach Kronach verlagert werden. Für die Umsetzung der Komplettverlagerung wird ein Zeitraum bis 2030 angestrebt.

Dienstgebäude München
Odeonsplatz 4, 80539 München
Telefon 089 2306-0
Öffentliche Verkehrsmittel
U 3, U 4, U 5, U 6 Odeonsplatz

Dienstgebäude Nürnberg
Bankgasse 9, 90402 Nürnberg
Telefon 0911 9823-0
Öffentliche Verkehrsmittel
U 1 Nürnberg/Lorenzkirche

E-Mail
poststelle@stmfh.bayern.de
Internet
www.stmfh.bayern.de

Fragen 1.a) und 1.c):

Welche Überlegungen und Kriterien führten dazu, nicht nur Teile der HföD, sondern die gesamte Hochschule von Herrsching nach Kronach zu verlagern?

Welche Rolle spielt der Lucas-Cranach-Campus KU in Kronach bei der Gesamtverlegung der HföD nach Kronach?

Antwort:

Die Fragen 1.a) und 1.c) werden zusammen beantwortet.

Die Sicherung und Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen ist Ziel der Bayerischen Staatsregierung und Verfassungsauftrag zugleich. Mit den 2015 und 2016 beschlossenen Konzepten „Regionalisierung von Verwaltung“ und „Strukturkonzept - Chancen im ganzen Land“ hat die Bayerische Staatsregierung bereits erhebliche strukturelle Impulse gesetzt. Die Erfüllung des Verfassungsauftrags ist und bleibt jedoch Daueraufgabe.

Alle Quellbehörden und Zielorte der 2. Stufe Konzept „Behördenverlagerungen Bayern 2030“ wurden anhand eines objektiven Kriterienkatalogs sachgerecht ausgewählt. Der Landkreis Kronach gehört zu den fünf Landkreisen mit dem höchsten zu erwartenden Bevölkerungsrückgang in Bayern (Quelle: regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2018 bis 2038 des Bayerischen Landesamts für Statistik), weshalb dieser im Hinblick auf den Verfassungsauftrag zur Sicherung und Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen gemäß Art. 3 Abs. 2 BV zu fördern ist.

Durch die Verlagerung von rund 400 weiteren Studienplätzen und der damit verbundenen Komplettverlagerung des Standorts Herrsching des Fachbereichs Finanzwesen der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) nach Kronach werden zudem die Möglichkeiten einer heimatnahen Ausbildung für aus dem nordbayerischen Raum stammende Studierende

(etwa 50 Prozent) erweitert. Für aus dem südbayerischen Raum stammende Studierende bleibt die bereits bestehende Außenstelle des Fachbereichs Finanzwesen in Kaufbeuren erhalten. Die Konzentration des Fachbereichs auf zwei statt bisher drei Standorte führt zu einem größeren Lehrkörper am jeweiligen Standort und ermöglicht einen flexibleren Personaleinsatz vor Ort. Ferner wird das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal langfristig von den hohen Lebenshaltungskosten im Großraum München entlastet.

Die Verlagerung des Fachbereichs Finanzwesen der HföD nach Kronach erfolgt unabhängig vom Lucas-Cranach-Campus.

Fragen 1.b) und 2.a) bis 2.c):

Wie sieht der aktuelle Planungs- und Umsetzungsstand des Umzugs aus?

Soll das in der Vorbemerkung erwähnt Grundstück weiterhin als Standort für die HföD genutzt werden?

Welche Arbeiten fanden auf dem Grundstück laut 2.a) nach dem Abriss des Baumarkts bereits statt?

Welche zusätzlichen Liegenschaften/Immobilien wurden in Kronach und Umgebung bislang für die HföD angekauft (bitte detailliert auflisten und die jeweiligen Kaufpreise angeben)?

Antwort:

Die Fragen 1.b) und 2.a) bis 2.c) werden zusammen beantwortet.

Auf dem unter Frage 2.a) angesprochenen Grundstück wurden bisher folgende Arbeiten durchgeführt: Nach Abschluss der Arbeiten zur Freimachung des Arbeitsfeldes auf dem vorhandenen Grundstück im Herbst 2019 wurde mit Vorbereitungsarbeiten begonnen. Hierbei handelt es sich um die Errichtung einer Trafostation, die während der Bauzeit der wirtschaftlichen Versorgung mit Baustrom und künftig der Versorgung der Liegenschaft dienen soll. Das Trafogebäude wurde im Frühjahr 2020 fertiggestellt.

Durch die geplante Verdreifachung der zu verlagernden Studienplätze bzw. Studierenden sind für die Unterbringung der HföD zusätzliche Grundstücke notwendig. Die Ergebnisse des derzeit laufenden Flächenmanagementverfahrens bleiben abzuwarten.

Fragen 3.a) bis 3.c):

Bis wann ist mit dem Abschluss des Umzugs zu rechnen – auch unter Berücksichtigung der aktuellen Lieferengpässe und Preissteigerungen bei Baumaterialien?

Mit welchen Gesamtkosten für die Verlagerung ist zu rechnen – auch unter Berücksichtigung der aktuellen Lieferengpässe und Preissteigerungen bei Baumaterialien?

Gehen die Kosten vollständig zu Lasten des Freistaats Bayern, oder ist die Kommune daran beteiligt (falls ja, zu welchem Anteil)?

Antwort:

Derzeit läuft das Flächenmanagementverfahren. Mit Blick auf den aktuellen Planungsstand sind konkrete Aussagen zu den Kosten und Terminen derzeit noch nicht möglich. Die Ergebnisse der derzeit laufenden Prüfungen bleiben abzuwarten.

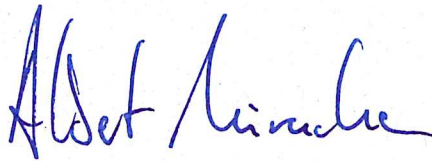
Frage 4:

Welche Nachnutzung ist für die HföD-Gebäude in Herrsching vorgesehen?

Antwort:

Da für die Komplettverlagerung des Fachbereichs Finanzwesen von Herrsching nach Kronach im Rahmen der 2. Stufe Konzept „Behördenverlagerungen Bayern 2030“ ein Zeitraum bis 2030 angestrebt ist, stellt sich die Frage nach einer angemessenen Nachnutzung der Immobilie in Herrsching erst mittel- oder langfristig und wird von den zuständigen Behörden zu gegebener Zeit entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Albert Füracker, MdL